

An die VPP-Mitglieder
der Bezirksgruppe Mitte-Ost

**Bezirksgruppe
Mitte-Ost**

Bezirksgruppensprecher
Volkmar Müller
Dipl.-Ing., Patentanwalt
Kohlgartenstraße 33-35
04315 Leipzig

Telefon: d (0341) 48 71 39-0
Telefon: p (03423) 7 50 49 9
Telefax: d (0341) 48 71 39-39
E-Mail : info@koehler-kollegen.de

10. November 2011

Einladung der VPP- Bezirksgruppe Mitte-Ost

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

ich lade Sie zu einer Veranstaltung ein, welche die VPP- Bezirksgruppe Mitte-Ost gemeinsam mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem DPMA, Dienststelle Jena, im Rahmen der Jenaer Vorträge zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht durchführt.

Sie findet am

Donnerstag, den 17. November 2011, 18:00 Uhr

statt.

Thema:

„Death of Author“ und die eigenwillige „Romantic Author“ - Diskussion im Anglo-Amerikanischen Copyright

Referenten:

Herr Dr. Andreas Rahmatian, Senior Lecturer an der Universität Glasgow (School of Law)

Ort:

**Friedrich-Schiller-Universität Jena, Carl-Zeiss-Straße 3, 07743 Jena
Hörsaal 9 (2. Etage)**

Im persönlichkeitsrechtlich ausgerichteten deutschen Urheberrechtssystem wird die Person des Autors betont; sie ist letztendlich der Grund für den Schutz („Schöpferprinzip“). In den „Copyright“ Ländern des angelsächsischen Rechtskreises ist dies grundsätzlich anders; Urheberrechtsschutz ist ein (vermögensorientierter) Werkschutz, durch den der Autor indirekt geschützt wird. Dennoch ist in den USA seit den 1990er Jahren eine Debatte entstanden, die auch in Großbritannien geführt wird und behauptet, dass (auch) der Urheberrechtsschutz der „Copyright“ Systeme den Autor als das Zentrum seines Schutzsystems betrachte.

Dem wird entgegengehalten, dass das Phänomen des „Autors“ in Wahrheit ein künstliches romantisches Konstrukt sei, das einen solchen Schutz nicht verdiene. Vielmehr gäbe es kein einsames, von oben inspiriertes „Genie“, sondern Werke würden immer kollaborativ geschaffen, und durch Zeitgenossen und Vorbilder beeinflusst. Diese „Death of the Author“ Ideologie, eine Weiterentwicklung postmoderner Ideen von *Barthes* und *Foucault*, attackiert die im Informationszeitalter un-haltbare Idee des „Romantischen Autors“, die dem Urheberrechtsschutz (auch in den Ländern des „Copyright“) angeblich zugrunde liegt.

Herr Dr. Andreas Rahmatian ist Senior Lecturer an der Universität Glasgow (School of Law) seit Januar 2010, wo er Intellectual Property und Commercial Law lehrt. Vor dem Beginn seiner akademischen Karriere absolvierte er eine Ausbildung zum Solicitor in einer großen Rechtsanwaltskanzlei in der City of London und legte die Rechtsanwaltsprüfung ab, praktiziert aber nicht als Anwalt. Er studierte Rechtswissenschaften und promovierte im Privatrecht (bei Prof. Franz Bydlinski) an der Universität Wien, da-neben schloss er auch das Studium der Musikwissenschaft und Geschichte, ebenfalls in Wien, ab.

Wir würden uns freuen, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen und kollegialen Grüßen,

Volkmar Müller